

Wiesenvogelschutz

Die Bestände von Wiesenvögeln sind als Folge der immer intensiveren Landbewirtschaftung und eines erhöhten Prädationsrisikos extrem rückläufig. Allein zwischen 1992 und 2016 sind die Kiebitzbestände in Deutschland um 88 Prozent zurückgegangen! Auch im Lkr. Lüchow-Dannenberg sanken die Bestände von ca. 1400 Revierpaare im Jahr 1969 auf ca. 140 RP im Jahr 2018!

Um direkte Verluste bei Nestern und Jungen der Wiesenvögel durch die Bearbeitungsgänge in der Landwirtschaft (grubbern, pflügen, säen, mähen) zu vermeiden, werden seit 2009 Wiesenvogelschutzmaßnahmen in ausgewählten Teilbereichen des Biosphärenreservates Niedersächsische Elbtalaue durchgeführt.

Nach ehrenamtlicher Vorarbeit gelang es vorerst für den Zeitraum 2019 bis 2021 ein weiteres EU gefördertes Wiesenvogelschutzprojekt in ausgewählten Bereichen des Landkreises Lüchow-Dannenburg zu etablieren.

Im Fokus der Schutzbemühungen stehen vor allem Kiebitz, Brachvogel und Braunkehlchen sowie zusätzlich im Biosphärenreservat Rotschenkel, Bekassine, Wachtelkönig und Wiesenpieper.

Bei dem inzwischen größtenteils auf Ackerflächen brütenden Kiebitzen liegt ein Schwerpunkt der Arbeit auf der Markierung der Neststandorte, so dass die Gelege von den Bewirtschaftern bei ihren Bearbeitungsgängen ausgespart werden können. Auf einigen Flächen wird die temporäre Bewirtschaftungsrückstellung der gesamten Ackerfläche erforderlich. Bei den inzwischen extrem seltenen Brachvögeln gilt es, ebenfalls rechtzeitig zu Brutbeginn den Neststandort zu finden. In Absprache mit den Bewirtschaftern wird zusätzlich ein Elektro-Zaun um die Gelege aufgebaut, der die Eier während der Brutzeit vor Raubsäugern schützt.



Büro für Landschaftsplanung & Naturschutz

Maike Dankelmann

Am Kosakenberg 9

29476 Gusborn OT Quickborn



Bei den anderen Wiesenvögeln werden die Reviere möglichst genau erfasst und entweder ein Nutzungsaufschub der gesamten Grünlandfläche oder eines abgesteckten Teilbereichs bis zum Flüggewerden der Jungen bzw. deren Abwanderung mit den Bewirtschaftern vereinbart. Die Flächen werden daher während der Brut- und Aufzuchszeit regelmäßig aufgesucht, um den aktuellen Brut- und Entwicklungsstatus zu kontrollieren.



Ein nicht unerheblicher Teil der Aufgabe besteht daher in der zeitnahen Information der Bewirtschafter und engen Abstimmung bei Bewirtschaftungsvorgängen. Zusätzlich wurden bei mehreren Informationsveranstaltungen für Landnutzer Schutzmaßnahmen und - Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert.

Büro für Landschaftsplanung & Naturschutz

Maike Dankelmann

Am Kosakenberg 9

29476 Gusborn OT Quickborn